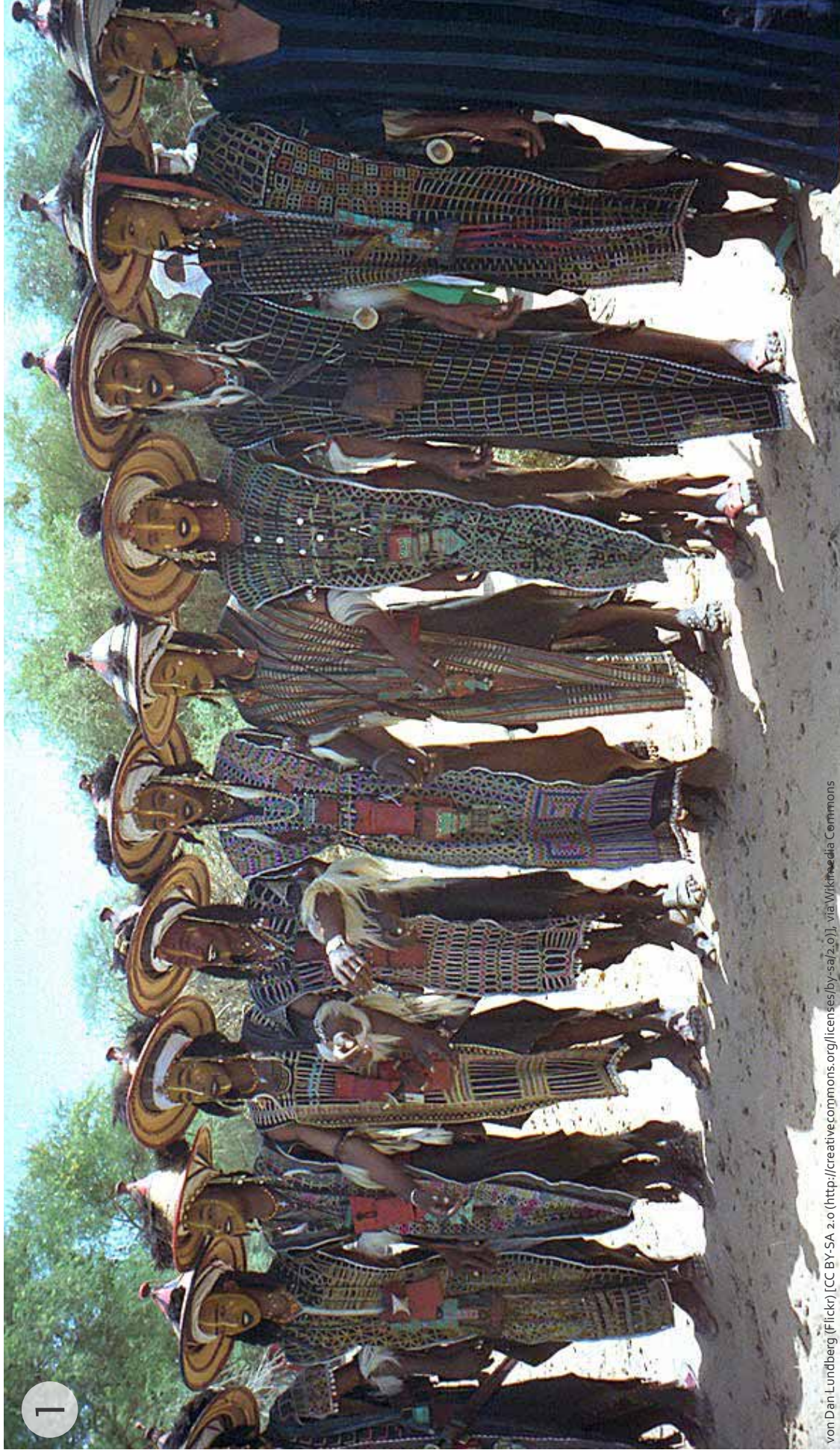


Modul 2: Kulturelle Wahrnehmung  
Baustein 2: Bilder im Kopf



von Dan Lundberg (Flickr) [CC BY-SA 2.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/>)], via Wikimedia Commons

ESE

Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung e.V.  
*Interkulturelle Kompetenz · Vielfalt gestalten*

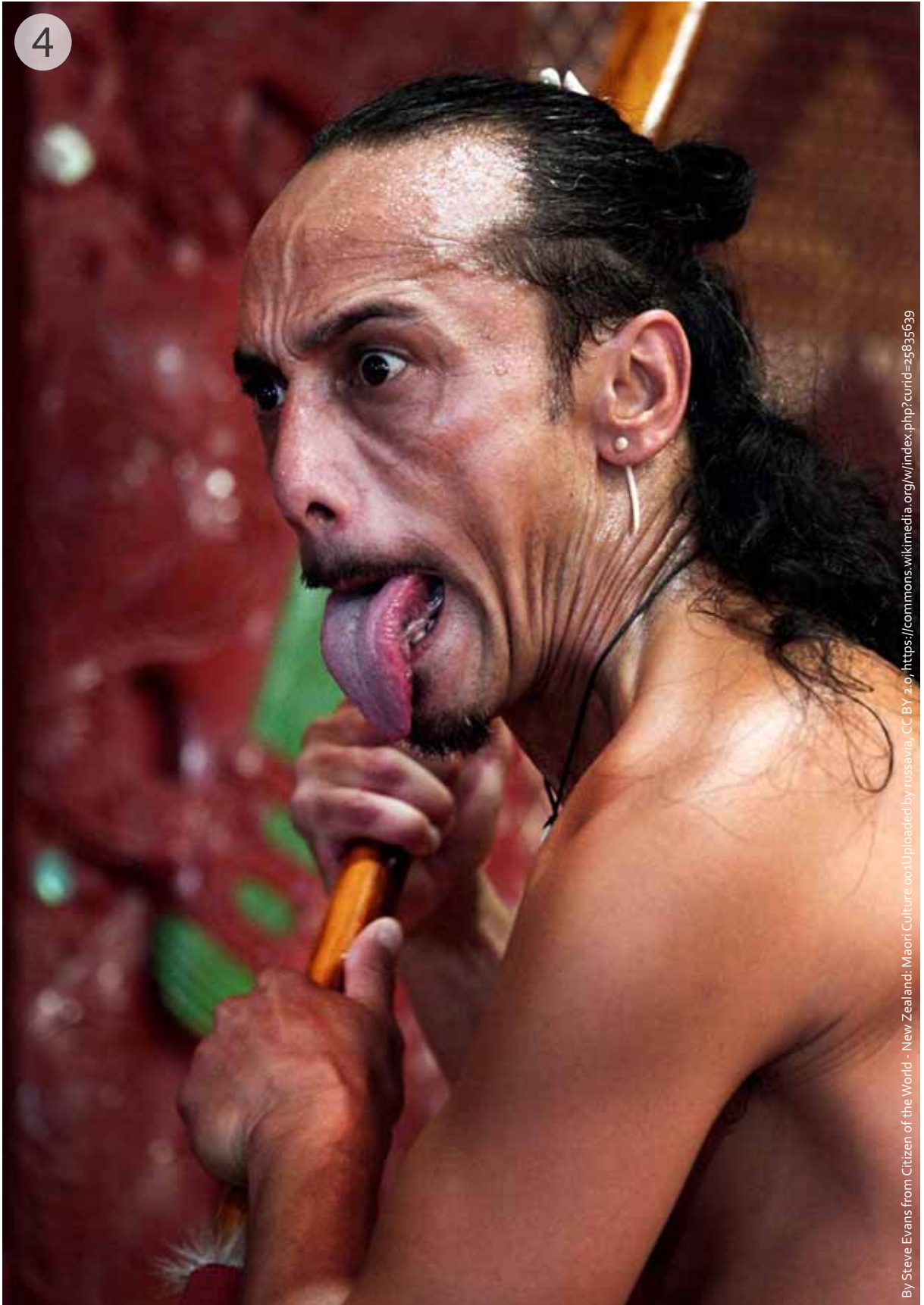
Vielfalt unterstützen – Vielfalt leben











# Beobachtung

# Bewertung



## Hintergrundinformationen zu Bildern zur kulturellen Wahrnehmung

### Folie 3: Bilder im Kopf – Bild 1

Das Bild zeigt eine Gruppe von Wodaabe-Männern. Die Wodaabe leben in Afrika in den Ländern Niger, Nigeria, Kamerun und Tschad. Einmal im Jahr wird ein großer Schönheitswettbewerb veranstaltet – der Yaake-Tanz, bei dem der schönste Mann gewinnt. Für diesen Wettbewerb kleiden und schminken sich die Männer einen ganzen Tag lang. Dann wird die ganze Nacht und der folgende Tag getanzt. Am Ende entscheidet eine Jury aus jungen Frauen, wer gewonnen hat. Als besonders schön gilt, wer gut singen kann, wer groß und schlank ist und die weißesten Augen und Zähne hat. Damit die Zähne besonders weiß aussehen, schminken sich die Männer die Lippen schwarz.

### Folie 4: Bilder im Kopf – Bild 2

Dieses Foto wurde in Neuseeland aufgenommen und zeigt Major Bill Eberhardt der US Air Force (links im Bild) und einen Maori Krieger (rechts im Bild). Beide begrüßen sich mit einem *hongi*, die formelle Begrüßung der Maori. Die Maori sind die indigene Bevölkerung Neuseelands. Bei dieser Begrüßung berühren sich die Nasen. Formell bedeutet das, dass sich nicht nur Personen mit einem *hongi* begrüßen, die sich sehr gut kennen, sondern auch Fremde. Die beiden Männer treffen sich hier auf einem *powhiri*, einer maorischen Willkommenszeremonie in Christchurch, Neuseeland.

### Folie 5: Bilder im Kopf – Bild 3

Diese beiden Damen sind Deutsche. Sie leben in Niedersachsen auf dem Land und tragen die Tracht ihrer Heimat.

### Folie 6: Bilder im Kopf – Bild 4

Auch dieses Bild zeigt einen Maori aus Neuseeland. Er führt den *haka* vor. *Haka* ist ein Tanz-Gesang, mit dem sich früher junge Krieger fit hielten, den Gegner einschüchterten oder auch Gäste begrüßten. Zu einem *haka* gehört lautes Schreien, auf die Brust schlagen, mit den Füßen stampfen, die Augen rollen und die Zunge raus strecken. Die Maori sind sehr stolz auf diesen Tanz, der Vitalität und Aggressivität vermittelt, und führen ihn auch heute noch zu besonderen Anlässen vor.

# Ja



# Nein

# Vielleicht